

**Susanne Delle Karth und Sabine Volgger**

## **Leitlinien zur Durchführung dialogorientierter Online-Beteiligungsprozesse**

### **I. Ausgangssituation**

Der ehemalige Nordbahnhof im zweiten Wiener Gemeindebezirk ist eine der größten und bedeutendsten innerstädtischen Entwicklungszonen. Bis ca 2025 soll auf dem 85 Hektar großen Gelände ein neues urbanes Viertel mit rund 10.000 Wohnungen und 20.000 Arbeitsplätzen entstehen. Die Stadt Wien nahm dies zum Anlass, das städtebauliche Leitbild von 1994 unter Einbindung der BürgerInnen des Grätzels zu überarbeiten. Als erster Schritt wurde – in Kooperation mit der Grundeigentümerin ÖBB – 2012 ein EU-weiter Ideenwettbewerb durchgeführt, um eine optimale Lösung zwischen Bebauung und Freiraum für das Areal zu finden. Bereits für die Ausschreibung des Ideenwettbewerbs gab es zwei Konsultationen mit den BürgerInnen des Grätzels. Nach dem Motto des Siegerprojektes „Nachverdichten und Freiräume vermehren“ startete im Mai 2013 die Arbeit am neuen Leitbild. Neben den Themen Mobilität, Bebauung und Nutzung sowie Grün- und Freiraum galt es, Ziele in den Bereichen Ökologie, Energieeffizienz und Gender Mainstreaming zu berücksichtigen. Am Prozess sollten FachexpertInnen und BürgerInnen des Grätzels beteiligt werden.

### **II. Dialoggruppen**

In das Projekt aktiv eingebunden wurden verschiedene Dialoggruppen. Sie erarbeiteten gemeinsam in unterschiedlich zusammengesetzten Teams ihre Vorstellungen von der Zukunft und vom künftigen Zusammenleben im neuen Stadtteil.

Die zentralen Dialoggruppen waren:

- zuständige Magistratsabteilungen der Stadt Wien;
- VertreterInnen des Grundeigentümers Österreichische Bundesbahnen;
- ExpertInnenteam aus ArchitektInnen, Verkehrs- und GrünraumplanerInnen;
- VertreterInnen der Stadt- und Bezirkspolitik (Vizebürgermeisterin Vas-silakou, Bezirksvorstehung des zweiten Bezirks);
- GebietsbetreuerInnen des zweiten und 20. Bezirks;

---

Mag.a Susanne Delle Karth ist Wirtschaftswissenschaftlerin und Expertin für interne und externe Strategie-, Beteiligungs- und Kommunikationsprozesse, Kampagnen und Corporate Design. 1997 Mitgründerin von SVWP. Seit 2014 aktive Kooperationspartnerin für das Geschäftsfeld Prozessgestaltung der wikopreventk.

Mag.a Sabine Volgger ist Juristin und Mediatorin und Expertin für Strategie-, Führungs-, Kommunikations- und Beteiligungsprozesse. Von 2007 bis 2014 geschäftsführende Gesellschafterin von SVWP. Seit 2014 als Gesellschafterin für das Geschäftsfeld Prozessgestaltung bei wikopreventk verantwortlich.

---



... den gesamten Beitrag und weitere finden Sie in der Publikation „[Mediation und BürgerInnenbeteiligungen](#)“ (Fertz, Salicites, Storr), die am 9.9.2015 im Verlag Österreich erschienen und im [Webshop](#) zum Preis von € 35,00 erhältlich ist.